



**CANADA ISSN 1182-3100**  
Newspaper serving the  
German Speaking Communities  
Journal de la communauté  
germanophone

**DAS ECHO**  
PO BOX 27,  
Pointe-Claire, QC  
H9R 4N5 (Canada)

# Das Echo

von Küste zu Küste  
gegründet 1978



„Das Echo“ ist von *National Ethnic Press & Media* preisgekrönt!

Nr. 145/395 37. Jahrgang

LARGEST NATIONWIDE GERMAN LANGUAGE NEWSPAPER IN CANADA & USA

Mai 2015

## Das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer

### Massive Kritik an EU-Flüchtlingsbeschlüssen

Hilfsorganisationen und Politiker haben die EU-Beschlüsse zur Flüchtlingsrettung überwiegend kritisiert. Dagegen wertete das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR die neuen Maßnahmen als wichtigsten ersten Schritt.

Nach dem Brüsseler EU-Gipfel zur Flüchtlingsrettung im Mittelmeer hagelt es Kritik. Halbherzig und unzureichend ist der Tenor vieler Kommentare von Hilfsorganisationen und Politikern zur angekündigten Verdreifachung der Kapazitäten zur Seenotrettung ohne eine grundlegende Neuregelung der Flüchtlingspolitik. Das UN-Flüchtlingshilfswerk wertete die Beschlüsse dagegen als „wichtigen ersten Schritt hin zu einem gemeinsamen europäischen Vorgehen.“ In Genf erklärte die UN-Organisation, dass die EU vor allem die Lebensrettung im Blick haben müsse. Wichtig sei auch, legale Möglichkeiten zur Einreise nach Europa zu schaffen.

Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International kritisierte, dass die Beschlüsse nur der Gesichtswahrung dienten, aber nicht der Lebensrettung. Die EU-Staaten würden das Problem nicht mit ganzer Entschlossenheit angehen. Wenn das Einsatzgebiet der EU-Seemission nicht ausgeweitet werde, sei mit weiteren Todesopfern zu rechnen, betonte der Europa-Chef von Amnesty. „Der Beschluss ist ein weiteres Aussetzen der humanitären Katastrophe auf dem Mittelmeer und wird in den nächsten Monaten viele weitere Menschenleben ko-



Deutschland will möglichst rasch zwei Marineschiffe zur Seenotrettung ins Mittelmeer verlegen.

sten“, erklärte Selmin Caliskan, Generalsekretärin von Amnesty International in Deutschland.

Noch schärfer fiel die Kritik des Hilfswerks Oxfam aus. Die Gipfelergebnisse seien „vollkommen unzureichend“. Nötig sei ein klares Mandat der Seemissionen, als oberste Priorität Leben zu retten, mahnte der Leiter des Oxfam-Programms, Alessandro Bechini. Das Mandat der Schiffsbesatzungen dürfe nicht geografisch begrenzt sein. Die Organisation „Pro Asyl“ sprach von einem „Gipfel der Schande“.

Nach Ansicht der Flüchtlingsbeauftragten der Bundesregierung, Aydan Özoguz (SPD), sind die Gipfelergebnisse „denkbar mager“. „Die Menschen ertrinken nicht nur 30 Seemeilen vor der italienischen Küste“, erklärte Özoguz in Berlin. Auch wenn

die Zahl der Schiffe im Rahmen der europäischen Grenzschutzmission Frontex erhöht und de-

ren Einsatzgebiet um einige Seemeilen erweitert worden wäre, hätten die zuletzt 800 ertrunke-

nen Flüchtlinge vor der libyschen Küste nicht gerettet werden können. dpa/pcw

### Fraunhofer-Institut expandiert nach Kanada

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie wird ab 2016 an der McMaster University in der kanadischen Stadt Hamilton ein Projektzentrum für „Biomedical Engineering and Advanced Manufacturing“ (BEAM) betreiben. Eine entsprechende Gründungsurkunde wurde bereits im Januar dieses Jahres unterzeichnet.

Von dem neuen Forschungsgebäude aus sollen kanadische und deutsche Wissenschaftler Produkte und Techniken für die personalisierte Medizin entwickeln, vor allem in der regenerativen Medizin, Zelltherapie und Diagnostik.

Für das Projekt wurde bisher insgesamt acht Millionen kanadische Dollar an Fördermitteln

eingeworben. Das Management von BEAM wird von einem deutsch-kanadischen Expertenteam übernommen. Jonathan Bramson, Professor für Pathologie und Molekulare Medizin an der McMaster Universität sowie Canada Research Chair in Translational Cancer Immunology und Dr. Thomas Tradler, Leiter Business Development am Fraunhofer IZI wurden als geschäftsführende Direktoren berufen. John Brennan, Professor für Chemie und Biologische Chemie sowie Canada Research Chair in Bioanalytical Chemistry and Biointerfaces und Christopher Oelkrug, Gruppenleiter Immuntherapie und Onkologie am Fraunhofer IZI wurden zu Direktoren von BEAM ernannt.

### LESENSWICHTIG: „Das Echo“

ist nur im Jahresabo zu beziehen. Nach Bestellung flattert die Zeitung buchstäblich in Ihren Briefkasten hinein...



**Verschenken oder vermitteln Sie ein Abo! Auf Seite 29 finden Sie den Bestellschein!**

Helfen Sie uns die Zeitung Ihrem Bekanntenkreis vorzustellen! Auf Wunsch senden wir ein PROBE-EXEMPLAR – kostenfrei und völlig unverbindlich. Wir laden Sie auch ein, ein Jahresabo in Kanada u. USA für nur \$48 zu zeichnen, um damit auch den Fortbestand der Zeitung zu sichern. [www.dasecho.com](http://www.dasecho.com)

### INHALT

Politik	01-07
Impressum	02
Wirtschaft	08-11
Panorama	12-26
Bücherecke/Lieder	27
Küche/Rätsel	28
Heiteres	29
Horoskop / Forum	30-31
Gesundheit	32
Echo der Frau	33
Unterhaltung	34-35
Wunder des Lebens	36-37
Verschiedenes	38
Zu guter Letzt	39-40

**Zum Muttertag**  
wünschen wir allen Müttern  
einen wunderbaren Festtag



**Das Echo** kann man auf 40 Seiten mit Herz und Verstand genießen. Fundierte Berichte und Analysen, Hintergründe und Meinungen, sowie Genussvolles und Unterhaltsames findet man in jeder Ausgabe!

